

VoP Gateway für Finanzdienstleister

Verification of Payee – Präzise. Regelkonform. Kundenfreundlich.

Mit dem euro-V Multi-Layer Intelligence Ansatz zu höherer Treffergenauigkeit und zufriedeneren Kunden.



Das euro-V Gateway – entwickelt für Institute, die Präzision und Compliance nicht dem Zufall überlassen.

Multi-Layer Intelligence

Die innovative euro-V Lösung nutzt differenzierte Algorithmen für natürliche und juristische Personen. Durch konfigurierbare Gewichte für Zeichen und Zeichenketten erreicht das VoP Gateway eine signifikant höhere Treffergenauigkeit als Standard-Systeme.

Regelkonformität & Sicherheit

Die vollständige Compliance mit IPR, EPC VoP Scheme und DORA-Vorgaben macht das euro-V Gateway zur zukunftssicheren Lösung. Mit revisionssicherem Audit-Log und lückenloser Ereignisprotokollierung erfüllen Sie alle regulatorischen Anforderungen.

MADE IN GERMANY

40+ Jahre Erfahrung im europäischen Zahlungsverkehr

Die Zukunft braucht Erfahrungswerte



powered by van den Berg

euro-V Wirtschaftliche Vorteile



Optimierte Investition durch schnellere Implementierung und geringere Projektkosten



Geringere Fehlerkosten und höhere Treffergenauigkeit im Vergleich zu einfachen Verfahren



Reduzierte Compliance-Kosten durch automatisierte Audit-Logs und Reporting



Transparente, planbare Kostenmodelle mit flexiblen Lizenzoptionen



Flexible Skalierung ohne versteckte Kosten für Multi-BIC oder Volumen-Wachstum



Nachhaltig geringe Betriebs- und Wartungskosten durch Cloud-native Plattform

Problem / Herausforderung



Ab Oktober 2025 ist Verification of Payee für alle EU-Zahlungsdienstleister verpflichtend. Viele Institute sehen darin zunächst ein Compliance-Thema - übersehen aber die operativen und kundenseitigen Auswirkungen. Fehlkonfigurationen und unpräzise Systeme führen zu unnötigen Kosten, Risiken und Vertrauensverlust.

Die Unterschiede zwischen einer Basic-VoP-Lösung und einem intelligenten System mit präzisen Matching-Algorithmen sind erheblich: Bei typischen Transaktionsvolumina führen selbst geringe Verbesserungen der Fehlerrate zu substanziellen Einsparungen bei Betriebskosten und einer deutlichen Steigerung der Kundenzufriedenheit (Net Promoter Score)

Compliance

VoP-Pflicht für alle
EU-Zahlungsdienstleister

Matching-Fehler

zu viele Falschmeldungen bei
Standard-VoP Lösungen

NPS Verlust

NPS-Einbruch durch
durch fehlerhafte Abgleiche

Regulatorische Anforderungen

EU-weite Verpflichtung zur Namensabgleich

Die Instant Payments Regulation (IPR) macht ab 09.10.2025 den IBAN/Name-Abgleich verpflichtend. Alle Zahlungsdienstleister – von Großbanken bis zu FinTechs – müssen Überweisungsaufträge gegen den tatsächlichen Kontoinhaber beim Empfängerinstitut prüfen. Es sind keine Ausnahmen oder Übergangsfristen vorgesehen.

EPC VoP Scheme als Standard

Das European Payments Council (EPC) definiert mit dem VoP Scheme den fachlichen und technischen Rahmen für den Namensabgleich. Zahlungsdienstleister müssen die EPC-Regeln implementieren und gleichzeitig nationale Besonderheiten berücksichtigen. Die resultierenden Audit-Anforderungen stellen erhebliche fachliche und technische Herausforderungen dar.

DORA-Compliance als zusätzliche Hürde

Die Digital Operational Resilience Act (DORA) stellt hohe Anforderungen an die Betriebsstabilität und Nachvollziehbarkeit von IT Prozessen. VoP-Lösungen müssen daher revisionssicher, hochverfügbar und im Fehlerfall nachvollziehbar arbeiten. Eigenentwicklungen erfordern dadurch erheblichen zusätzlichen Aufwand.

Herausforderungen mit Basic-VoP

Anzahl der vermeidbaren Falschmeldungen

Einfache bzw. Standard-Algorithmen stoßen bei komplexen Namen und Schreibweisen schnell an ihre Grenzen. Das Ergebnis: eine hohe Zahl vermeidbarer Falschmeldungen – und damit zusätzlicher Aufwand in Support und Zahlungsabwicklung.

Komplexe Namens-Varianten

VoP muss mit verschiedensten Namenskonstellationen umgehen können: Diakritische Zeichen (Müller vs. Mueller), Namensreihenfolge (Hans Peter vs. Peter Hans), Abkürzungen (GmbH vs. Gesellschaft mit beschränkter Haftung), Umlaute und Sonderzeichen. Basic-Algorithmen scheitern oft an dieser Komplexität.

Zwei-Dimensionen-Problem

Sie treffen sowohl den Händler als auch den Endkunden. Der Händler erhält seine Zahlung verzögert oder gar nicht und verliert Vertrauen in seine Bank. Der Endkunde wiederum wird verunsichert, ob seine Zahlung korrekt ausgeführt wurde – im Zweifel haftet er sogar selbst. Dieses Zusammenspiel aus Vertrauensverlust und Haftungsrisiko führt zu spürbaren Multiplikator-Effekten.

Die Lösung – Multi-Layer Intelligence

Das euro-V VoP Gateway mit Multi-Layer Intelligence bietet eine präzise, regelkonforme und kundenfreundliche Lösung für die Verification of Payee – entwickelt für höchste Treffergenauigkeit. Durch die Kombination intelligenter Algorithmen und flexibler Konfigurationsmöglichkeiten übertrifft es Standard-Lösungen bei gleichzeitig einfacherer Implementierung und Wartung im Vergleich zu Eigenentwicklungen.

Implementierungshürden: Make or Buy?

Eigenentwicklungen: Hohe Anfangsinvestition üblicherweise min. 200-300 Personentage, lange Time-to-Market 6-12+ Monate, kontinuierlicher Test & Tuning-Bedarf nach Go-Live, komplexe Wartung durch regulatorische Änderungen, ungeklärte Compliance-Haftungsfragen bei Fehlentscheidungen des Algorithmus

Standard-Anbieter: Schnellere Implementierung aber in der Regel begrenzte Konfigurierbarkeit, standardisiertes Basic-Matching ohne Optimierungspotenzial, eingeschränkte Kontrolle über Matching-Qualität, erschwerte Marktdifferenzierung durch identische Kundenerfahrung

Betriebliche Konsequenzen: Erhöhter Personalbedarf im Kundensupport, Schulungsbedarf, Prozessanpassungen für Ausnahmebehandlung, langfristige Supportkosten durch kontinuierliche Klärfälle

**Alle Zahlen basieren auf Modellberechnungen und Erfahrungswerten aus vergleichbaren Projekten.*

Was ist Multi-Layer Intelligence?

Eine Eigenentwicklung von euro-V, die komplexe Matching-Algorithmen mit maschinellem Lernen kombiniert, um präzise Vergleiche zwischen Zahlungsempfänger-Angaben und Stammdaten durchzuführen.

Anders als bei einfachen String-Vergleichen werden mehrere Dimensionen gleichzeitig berücksichtigt und gewichtet.

Warum höhere Trefferquoten entscheidend sind

Jede Falschmeldung verursacht nicht nur Kundenfrustration, sondern bindet auch wertvolle Ressourcen in manuellen Klärprozessen.

Selbst kleine Verbesserungen in der Matching-Genauigkeit führen zu deutlich weniger Rückfragen – und spürbar geringeren Kosten im operativen Betrieb

Multi-Layer Intelligence

EPC PLUS Algorithmus

Erweitert die EPC-Empfehlungen mit feingranularen Matching-Logiken für maximale Treffergenauigkeit. Zusätzlich werden sprachspezifische Merkmale wie diakritische Zeichen, unterschiedliche Namensreihenfolgen und bekannte Synonymvarianten (Mayer ↔ Maier) korrekt erkannt und verarbeitet.

Differenzierte Matching-Verfahren

Separate Algorithmen für natürliche/juristische Personen, Handelsnamen, LEI und Steuernummern. Variable Gewichte für Zeichen/Zeichenketten, intelligente Titel-/Anredenbehandlung und dynamische Abweichungstoleranz basierend auf Namenslänge. Anpassbare Konfiguration erlaubt die Optimierung für spezifische Anforderungen.

Vorteile gegenüber Alternativen

Eigenentwicklung

Schnellere Time-to-Market (4–8 Wochen vs. 6–12+ Monate), niedrigere Anfangsinvestition, kontinuierliche Verbesserung ohne eigenes Tuning-Team, klar definierte Compliance-Verantwortung. Keine versteckten Kosten für Wartung, Updates und regulatorische Anpassungen. Sofortige Einsatzbereitschaft ohne lange Entwicklungszyklen.

Standard-Anbieter

Höhere Treffergenauigkeit durch erweiterte Algorithmen (deutlich höhere fachliche Komplexität vs. EPC Basic), bessere Konfigurierbarkeit für individuelle Anwendungsfälle, native Multi-BIC-Fähigkeit mit BIC-spezifischen Einstellungen, flexible Betriebsmodelle und White-Label-Option für RVMS. Individualisierbare Reports und Schnittstellen.

vs.

vs.

Integration & Betriebsmodelle

- REST-APIs für Einzelanfragen und Echtzeit-Prüfungen
- Leistungsstarke Batch-Verarbeitung für hohe Volumina
- Unterstützung für pain.001/002, CSV, XML, JSON-Formate
- IBAN-only Option für vereinfachte Implementierung
- Keine Middleware erforderlich, direkte Anbindung
- Individualisierbare Reports und Monitoring-Schnittstellen

- SaaS-Lösung für schnellen Start ohne Investitionen
- On-Premise für höchste Datensouveränität
- Multi-BIC-Fähigkeit mit separaten Konfigurationen
- White-Label für Rechenzentren und RVMS
- Container-Architektur für einfaches Deployment
- 24/7-Betrieb hochverfügbar , DORA-konform

40+ Jahre ZV-Expertise

Audit-Log revisionssicher

EPC-konformes Reporting

In-Memory Verarbeitung

Deutschsprachiger Support

Pre-Verification bereits integriert

Geschäftlicher Nutzen im Detail

Die Implementierung des euro-V VoP Gateways führt zu einer signifikanten Reduktion der Fehlerrate, was direkte wirtschaftliche Vorteile bringt.

Jeder vermiedene Fehler spart Bearbeitungszeit und reduziert Frustration bei Mitarbeitern und Kunden. Die verbesserte Kundenerfahrung spiegelt sich in höheren NPS-Werten wider.

Deutliche Senkung der Fehlerraten durch präzisere Algorithmen.

Signifikante Reduzierung der bearbeitenden Klärfälle.

Messbare Steigerung des Net Promoter Score durch zuverlässigere Abwicklung

Der NPS-Wert fällt typischerweise nach Einführung einfacher VoP-Lösungen ab (Basic VoP), da die hohe Zahl an Falschmeldungen zu Kundenfrustration führt. Mit euro-V kehrt sich dieser Trend um: Die präziseren Algorithmen und geringere Fehlerquote führen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Kundenzufriedenheit, was sich im NPS-Anstieg widerspiegelt.

TCO-Vergleich über 3 Jahre

Der Vergleich der Total Cost of Ownership (TCO) zeigt die wirtschaftlichen Vorteile des euro-V VoP Gateways gegenüber Eigenentwicklung und Standard-Anbietern. Neben den direkten Kosten (Implementierung, Lizenz, Betrieb) fließen auch indirekte Faktoren wie Kläraufwand, Personalkosten und Wartungsaufwand in die Berechnung ein.

Kriterium	Eigenentwicklung	Standard-Anbieter	euro-V
Build/Time-to-Market	Individuell	Individuell	4–8 Wochen; standardisiert
Betrieb/Wartung	Internes Team; hohe Fixkosten	Extern; begrenzte Steuerbarkeit	7x24 Betrieb; deutschsprachiger Support
Fehlerkosten (False Positives)	Anfänglich hoch	Mittel–hoch	Niedrig dank erweitertem Algorithmus
Skalierung/Multi-BIC	Zusatzprojekte nötig	Begrenzt	Nativ skalierbar; Multi-BIC
Transparenz/Preise	Schwer planbar, versteckte Kosten	Paketiert, begrenzte Anpassung	Transparente, flexible Modelle
Regulatorische Anpassungen	Eigen-Verantwortung, hoher Aufwand	Standardisiert, zeitverzögert	Agile Updates, DORA-konform
TCO über 3 Jahre	Hoch	Mittel	Niedrig–Mittel

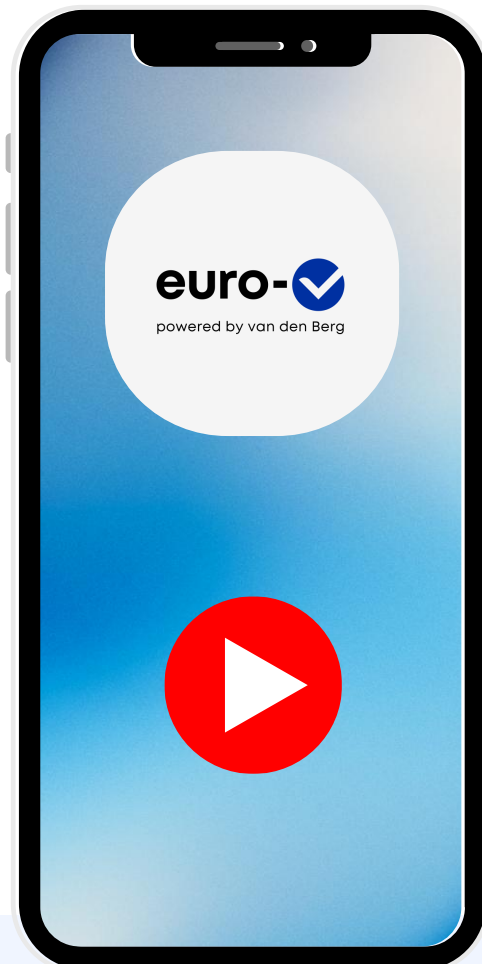
Technische Highlights

Das euro-V VoP Gateway übertrifft einfache Matching-Systeme durch innovative Technologien und maximale Konfigurierbarkeit. Unsere Plattform bietet höchste Präzision bei minimaler Integration und einer Genauigkeit, die deutlich über dem Marktstandard liegt.

Geschäftlicher Nutzen im Detail

Der euro-V Algorithmus erweitert die Standard-EPC-Empfehlungen erheblich: Mit dynamischer Abweichungstoleranz passt sich die zulässige Abweichung intelligent an die Namenslänge an. Längere Namen erlauben mehr Varianz als kurze. Komplexe Szenarien wie Handelsnamen werden nativ unterstützt mit direkter Anlieferung in Stammdaten oder als separate Datei. Die Sprachvarianten-Erkennung verarbeitet diakritische Zeichen, unterschiedliche Namensreihenfolgen und Synonyme korrekt (z.B. AG ↔ Aktiengesellschaft, Mayer ↔ Maier).

Sehen Sie, wie euro-V funktioniert



Technische Differenzierungsmerkmale



Container-Architektur



REST-APIs



SaaS oder On-Premise



24/7-Betrieb



pain.001/002 Support



White-Label-Option



In-Memory Prozessierung



XML/CSV Batch-Verarbeitung



EPC-konformes Reporting

In vier Schritten zur optimalen VoP-Integration

Der Weg zur optimalen Verification of Payee Lösung ist mit euro-V einfach und unkompliziert. In nur vier Schritten integrieren Sie unsere hochpräzise Matching-Technologie in Ihre Zahlungsprozesse und erfüllen gleichzeitig die regulatorischen Anforderungen gemäß IPR, EPC und DORA-Vorgaben.



1. Discovery 60 Min

Gemeinsame Erarbeitung von Zielbild, Volumina, Prozessen und Compliance-Anforderungen. Wir analysieren Ihre bestehenden Systeme und definieren den optimalen Integrationsweg für Ihre spezifische Systemlandschaft.

- ✓ Analyse bestehender Zahlungsprozesse und Matching-Anforderungen
- ✓ Identifikation von Optimierungspotentialen und kritischen Erfolgsfaktoren



2. Sandbox & API-Key ≤24 h

Einzel- und Batch-Tests mit Ihren Daten (pain.001/002, CSV, XML) in der Testumgebung. Machen Sie sich mit der API vertraut und testen Sie verschiedene Szenarien mit Ihren eigenen Daten zur Optimierung der Parameter.

- ✓ Bereitstellung einer dedizierten Testumgebung für Ihre spezifischen Anforderungen
- ✓ Umfassende Dokumentation und Support während der Testphase



3. Pilot 2–4 Wochen

Feintuning der Konfiguration, Reporting-Anpassung und gemeinsame Erfolgsmessung. Wir optimieren die Parameter für maximale Treffergenauigkeit unter realen Bedingungen mit Ihrem Datenbestand.

- ✓ Iteratives Fine-Tuning der Matching-Algorithmen für Ihren spezifischen Datenbestand
- ✓ Definition von KPIs und Messung der Qualitätsverbesserung (False Positives, NPS)



4. Rollout Bereit

SaaS oder On-Premise, Multi-BIC, White Label; Betrieb 7x24. Nach erfolgreicher Pilotphase geht Ihr System nahtlos in den Produktivbetrieb – revisionssicher und mit höchster Verfügbarkeit gemäß DORA-Standards.

- ✓ Flexible Deployment-Optionen: Cloud-basiert (SaaS) oder in Ihrer eigenen Infrastruktur
- ✓ Kontinuierliche Optimierung und Anpassung an regulatorische Änderungen

Jetzt Demo vereinbaren

euro-V verbindet über 40 Jahre Zahlungsverkehrsexpertise mit 40+ Jahren Software-Entwicklungskompetenz. Unsere Spezialisierung auf Verification of Payee Lösungen macht uns zum idealen Partner für Banken, Zahlungsdienstleister und FinTechs, die höchste Präzision bei der Namensvalidierung benötigen.

Optionale Zusatzservices:

- 🛡 Embargoprüfungen und Sanktionslistenabgleich
- 🌐 Erweiterte Schnittstellen für Kernbanksysteme und Zahlungsverkehrsplattformen